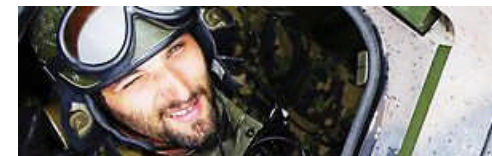


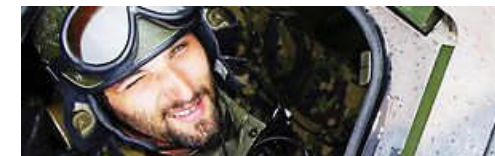
Lektionsplanung „Sicherheit in der Schweiz“ Sek II



1/3

| Nr. | Thema | Worum geht es? / Ziele | Inhalt und Action | Sozialform | Material | Zeit |
|-----|---------------------------------|--|---|------------------------|--|---|
| 1 | Sicherheitspolitik | Die Sch' setzen sich mit dem Begriff „Sicherheitspolitik“ auseinander und benutzen dazu ihr Vorwissen. Dies dient als Grundlage für die darauffolgenden Module. | In 2er-Gruppen erstellen die Sch' ein Mindmap zum Thema „Sicherheitspolitik“. Im Plenum wird an der Wandtafel ein Mind Map aus allen Produkten erstellt. Dabei werden auftauchende Fragen in der Klasse diskutiert und erläutert. | GA Plenum | Arbeitsblatt „Mindmap“ | 30' |
| 2 | Krisen und Konflikte | Die Sch' erhalten einen kurzen Überblick über die aktuellen weltweiten Krisen und Konflikte. Sie erlernen verschiedene Techniken wie Internetrecherche, Erstellen und Präsentieren einer Powerpoint-Präsentation. | Zur Aktivierung der Sch' präsentiert die LP eine Übersichtskarte über die aktuellen weltweiten Konflikte. Im Plenum werden verschiedene Fragen diskutiert. Die Sch' erstellen anschliessend in 2er-Gruppen je eine Powerpoint-Präsentation zu einer aktuellen Krise resp. zu einem aktuellen Konflikt. Im Plenum präsentieren sie anschliessend ihr Produkt. | Plenum GA Plenum | Powerpoint-Präsentation „Krisen und Konflikte“, diverse Informationsblätter zu verschiedenen Krisen und Konflikten, Arbeitsblatt mit Auftrag | Einstieg: 15' Präsentation: 10' pro Gruppe |
| 3 | Gefahren für die Schweiz | Die Sch' erkennen, dass es auch in der Schweiz Gefahren gibt und diese die Sicherheit in unserem Land gefährden können. Dabei können sie sowohl innere wie auch äussere Gefahrenquellen nennen und erklären. Des Weiteren lernen die Sch' ,Begriffe sinnvoll zu strukturieren. | An der Wandtafel hängen verschiedene Kärtchen mit Begriffen. Im Plenum wird besprochen, wie man die Kärtchen sinnvoll kategorisieren kann. Als Festigung werden die wichtigsten Gefahren auf einem Arbeitsblatt notiert. | Plenum EA | Kärtchen mit Begriffen, Arbeitsblatt „Gefahrenquellen“, Magnete | 30' |
| 4 | Cyberwar – Bedrohung von aussen | Die Sch' kennen den Begriff „Cyberwar“ und verstehen mithilfe eines Beispiels, welche Bedrohungen in Zukunft auf uns zukommen könnten. | Die Sch' lesen den Zeitungsartikel „Cyberwar mit 44 Millionen Hackerangriffen auf Israel“ und erarbeiten dessen Inhalt in 2er-Gruppen. Anschliessend wird im Plenum über den Artikel gesprochen und zudem über den sinnvollen Einsatz von Social Media diskutiert. | GA Plenum | Zeitungsartikel „Cyberwar mit 44 Millionen Hackerangriffen auf Israel“ | 30' |
| 5 | Was wäre wenn...? | Die Sch' erfahren, was in der Schweiz passieren würde, wenn wichtige Ressourcen wie Wasser oder Strom nicht mehr zugänglich wären. | Die Sch' schreiben sich einen Tagesablauf auf und notieren sich, wann sie Wasser resp. Strom benötigen. Mit einem Dokumentationskurzfilm beantworten die Sch' Fragen auf einem Arbeitsblatt. | EA Plenum EA | Film „Blackout – was passiert, wenn der Strom ausfällt?“ Arbeitsblatt | 30' |

Lektionsplanung „Sicherheit in der Schweiz“ Sek II



2/3

| | | | | | | |
|---|---|--|---|------------------------------|---|-----|
| 6 | Die Sicherheitspolitik der Schweiz | Die Sch' lernen, was die Sicherheitspolitik bedeutet und welche Interessen die Schweiz vertritt. Im Weiteren können die Sch' die Instrumente der Sicherheitspolitik aufzählen und erläutern und mithilfe von Symbolen grafisch darstellen. | Zu Beginn wird der Begriff „Sicherheitspolitik“ in 2er-Gruppen definiert und geklärt. In einer Diskussion versuchen die Sch', möglichst viele Instrumente der Sicherheitspolitik zu finden. Dies gilt als Grundlage für das weitere Vorgehen in diesem Modul. Mit einem kurzen Film und einem dazu passenden Arbeitsblatt erarbeiten sich die Sch' die sechs Instrumente der Schweizerischen Sicherheitspolitik. Zur Festigung stellen sie diese Instrumente grafisch dar. | GA Plenum EA | Arbeitsblatt „Was bedeutet der Begriff „Sicherheitspolitik?“, Informationsblatt „Instrumente der Sicherheitspolitik“, Film „Jetzt bist du dran!“, Arbeitsblatt „Instrumente der Sicherheitspolitik“ | 45' |
| 7 | Wer ist für die Sicherheit verantwortlich? – Der Bevölkerungsschutz | Die Sch' verstehen die Gewaltenteilung mit den drei Ebenen Bund, Kanton und Gemeinde. Damit sind sie in der Lage, abzuleiten, welche Institutionen (Armee, Blaulichtorganisationen, etc.) für die Sicherheit verantwortlich sind. | Im Plenum werden zuerst die fünf Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes an der Wandtafel zusammengetragen und besprochen. Die Sch' studieren danach in Einzelarbeit die Informationen zum Bevölkerungsschutz. Fragen und Unklarheiten werden im Plenum besprochen. Die Sch' lesen verschiedene Fallbeispiele und ordnen diese den zuständigen Organisationen zu. | Plenum EA Plenum GA | 5 Blätter mit Institutionen, Informationsblatt zum Bevölkerungsschutz, Arbeitsblatt „Fallbeispiele“ | 45' |
| 8 | Die Armee | Die Sch' kennen die Aufgaben der Armee und wissen, wie sie aufgebaut ist. Sie können eine Miliz von einer Berufsarmee unterscheiden. Sie verstehen, wie der Luftraum überwacht wird. Sie kennen die Aufgaben der Friedensförderung im Ausland. Schliesslich werden die Sch' über die Aushebung und die Rekrutenschule informiert. | Mittels einer Präsentation geht die LP auf verschiedene Aspekte der Armee ein: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben - Aufbau, Bereiche - Wehrpflicht, Milizarmee und Berufsarmee - Überwachung des Luftraums - Friedensförderungsmissionen im Ausland - Aushebung und Rekrutenschule Die Sch' lösen das Arbeitsblatt während der Präsentation. | Plenum EA | Präsentation inkl. diversen Clips und Animationen, Arbeitsblatt „Fragen zur Armee“ | 60' |
| 9 | Thesen | Die Sch' lernen, Thesen zu verfassen und können Argumente (Pro und Contra) anbringen und begründen, indem sie sich ihre eigene Meinung bilden. | In 2er-Gruppen stellen die Sch' jeweils ein bis zwei Thesen zu den behandelten Themen auf. Anschliessend werden die Thesen in einem Podiumsgespräch diskutiert. | GA Plenum | | 30' |

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Lektionsplanung „Sicherheit in der Schweiz“ Sek II



| Ergänzungen/Varianten | |
|-----------------------|---|
| Legende | EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / Sch' = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson |
| Informationen | www.vtg.admin.ch ; www.frieden-und-sicherheit.de |
| Kontaktadressen | |
| Bücher | Der Staat (Verlag Fuchs) |
| Exkursionen | |
| Projekte | |
| Ergänzungen | |